



Open Access Repository
www.ssoar.info

Instrumententwicklung Partnerschaftsbeginn (pairfam): kognitiver Online-Pretest

Neuert, Cornelia; Lenzner, Timo; Beitz, Clara; Gebhardt, Stefanie; Otto, Wanda; Menold, Natalja

Veröffentlichungsversion / Published Version
Arbeitspapier / working paper

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:
GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Neuert, C., Lenzner, T., Beitz, C., Gebhardt, S., Otto, W., & Menold, N. (2016). *Instrumententwicklung Partnerschaftsbeginn (pairfam): kognitiver Online-Pretest*. (GESIS-Projektbericht, 2016/02). Mannheim: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. <https://doi.org/10.17173/pretest19>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer CC BY Lizenz (Namensnennung) zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den CC-Lizenzen finden Sie hier:
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

Terms of use:

This document is made available under a CC BY Licence (Attribution). For more Information see:
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0>


Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften

Mitglied der

Leibniz-Gemeinschaft

Instrumententwicklung Partnerschaftsbeginn (pairfam)

Kognitiver Online-Pretest
Februar 2016

*Cornelia Neuert, Timo Lenzner, Clara Beitz,
Stefanie Gebhardt, Wanda Otto & Natalja Menold*

GESIS-Projektbericht 2016|02

Instrumententwicklung Partnerschaftsbeginn (pairfam)

Kognitiver Online-Pretest
Februar 2016

*Cornelia Neuert, Timo Lenzner, Clara Beitz,
Stefanie Gebhardt, Wanda Otto & Natalja Menold*

GESIS-Projektberichte

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Survey Design and Methodology
Postfach 12 21 55
68072 Mannheim

Telefon: (0621) 1246 - 227 / - 225 / - 228

Telefax: (0621) 1246 - 100

E-Mail: timo.lenzner@gesis.org / cornelia.neuert@gesis.org / wanda.otto@gesis.org

DOI: 10.17173/pretest19

Zitierweise

Neuert, C.; Lenzner, T.; Beitz, C.; Gebhardt, S.; Otto, W. et. al. (2016): Instrumententwicklung Partnerschaftsbeginn (pairfam). Kognitiver Online-Pretest. *GESIS Projektbericht*. Version: 1.0. GESIS – Pretestlabor.
Text. <http://doi.org/10.17173/pretest19>

Inhalt

	Seite
1 Vorbemerkung und Ziel des Pretests.....	5
2 Methode im Pretest & Stichprobe.....	6
3 Ergebnisse der zu testenden Frage „Beziehungsbeginn“	7
4 Häufigkeitsverteilungen der nicht getesteten Fragen	11
5 Anhang	19
6 Glossar: Kognitive Techniken	23

1 Vorbemerkung und Ziel des Pretests

Das Forschungsprojekt „Instrumententwicklung Partnerschaftsbeginn (pairfam)“ untersucht wie Personen den Beginn ihrer Partnerschaft definieren. Es konzentriert sich auf die Entwicklung eines Instruments, mit dessen Hilfe sich das zentrale Ereignis, welches den Beginn einer Partnerschaft bestimmt, festmachen lässt.

Nachdem die Frage zum Beginn von Partnerschaften beim pairfam-Initiatorentreffen eingereicht wurde, soll sie nun unter methodischen und fragebogentechnischen Aspekten einem kognitiven Online-Pretest unterzogen und aufgrund der Testergebnisse überarbeitet werden. Im Vorfeld des Pretests wurde die Frage durch die GESIS-Projektberaterinnen Dr. Jette Schröder und Dr. Natalja Menold beraten und in Rücksprache mit dem Auftraggeber überarbeitet.

Zu diesem Zweck wurde das GESIS Pretestlabor von Frau Dr. Christine Schnor von der Universität Leuven, Belgien mit der Durchführung des kognitiven Online-Pretests beauftragt.

2 Methode im Pretest & Stichprobe

Feldzeit:	09. Februar 2016 bis 15. Februar 2016
Vorgehensweise:	Einsatz eines Online-Fragebogens mit zusätzlichen offenen und geschlossenen Probing-Fragen.
Eingesetzte kognitive Techniken:	Category Selection Probing, General Probing, Specific Probing.
Anzahl der beendeten Fragebögen:	120
Auswahl der Zielpersonen:	Quotenauswahl. Die Testpersonen wurden aus einem Online Access Panel der Respondi AG rekrutiert.
Quotenplan:	<p>Die Auswahl der Testpersonen erfolgte in Absprache mit dem Auftraggeber nach den folgenden Kriterien:</p> <p>Die Testpersonen leben in einer festen Partnerschaft mit maximal 5-jähriger Beziehungsdauer. Die Auswahl der Testpersonen erfolgt nach den Quoten Alter (18 – 26 Jahre; 27 – 35 Jahre; 36 – 44 Jahre), Schulabschluss [Hochschulzugangsberechtigung (b+); keine Hochschulzugangsberechtigung(b-)] und Geschlecht.</p>

Quotenplan:

Quoten	Geschlecht	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Σ
	Bildung	b+	b+	b-	b-	
Alter	18-26	10	10	10	10	40
	27-35	10	10	10	10	40
	36-44	10	10	10	10	40
Σ		30	30	30	30	120

3 Ergebnisse der zu testenden Frage „Beziehungsbeginn“

Zu testende Frage 1:

Beziehungen können auf ganz verschiedene Weise beginnen. Im Folgenden sehen Sie eine Liste mit verschiedenen Ereignissen, die ausschlaggebend für den Beginn einer Beziehung sein können. An welchem Ereignis machen Sie am ehesten den Beginn Ihrer Partnerschaft fest?

Bitte geben Sie nur das zentrale Ereignis an.

Häufigkeitsverteilung (N=120)¹

Antwort	Anzahl TP
Erster Kuss	27 (22,5%)
Erster Sex	8 (6,7%)
Erste gemeinsam verbrachte Nacht	9 (7,5%)
Erste Liebeserklärung	14 (11,7%)
Erstes verabredetes Treffen	20 (16,7%)
Erstes Gespräch darüber, dass wir ein Paar sind	26 (21,7%)
Ich oder mein Partner/meine Partnerin habe die Eltern des anderen kennengelernt	1 (0,8%)
Ich oder mein Partner/meine Partnerin habe die Freunde des anderen kennengelernt	-
Ich oder mein Partner/meine Partnerin habe die Kinder des anderen kennengelernt	-
Zusammenzug	3 (2,5%)
Eheschließung	-
Ein anderes Ereignis, nämlich:	4 (3,3%)
Es gab kein bestimmtes Ereignis	4 (3,3%)
Ich kann mich nicht an ein bestimmtes Ereignis erinnern	2 (1,7%)
Das möchte ich nicht beantworten	2 (1,7%)

¹ Diejenigen Befragten, die bei der Frage „Seit wann sind Sie mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin zusammen?“ das Jahr aber nicht den Monat angegeben haben, erhielten diese Frage mit einem etwas abgewandelten Fragetext, der wie folgt lautete: „Sie haben angegeben, dass Sie seit [Jahr] mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin zusammen sind. Beziehungen können auf ganz verschiedene Weise beginnen. An welchem Ereignis aus folgender Liste machen Sie am ehesten den Beginn Ihrer Partnerschaft fest? Bitte geben Sie nur das zentrale Ereignis an.“

Da lediglich ein Befragter keine Monatsangabe gemacht hat und diese Frage in abgewandelter Form erhalten hat, wurden beide Fragen gemeinsam ausgewertet.

Eingesetzte kognitive Techniken:

Category Selection Probing, General Probing, Specific Probing.

Befund:

Alle Befragten machen bei der Frage, an welchem Ereignis sie am ehesten den Beginn ihrer Partnerschaft festmachen, eine gültige Angabe. Am häufigsten werden die Ereignisse „Erster Kuss“ (23%) und „Erstes Gespräch darüber, dass wir ein Paar sind“ (22%) gewählt, gefolgt von „Erstes verabredetes Treffen“ (17%) und „Erste Liebeserklärung“ (12%). Für die „Erste gemeinsam verbrachte Nacht“ entscheiden sich acht Prozent der Befragten und etwas weniger als sieben Prozent für „Erster Sex“ (6,7%). Etwa drei Prozent der Befragten geben an, dass es „kein bestimmtes Ereignis“ gab, während jeweils etwa 2 Prozent sich nicht an „ein bestimmtes Ereignis“ erinnern können oder diese Frage nicht beantworten möchten.

Frageverständnis & offene Angabe:

Abgesehen von der Wahl einer der vorgegebenen Antwortkategorien haben Befragte auch die Möglichkeit, eine eigene Antwort zu formulieren („Ein anderes Ereignis, nämlich: _____“). Etwa drei Prozent der Befragten machen von dieser Möglichkeit Gebrauch. Dabei werden die folgenden Antworten gegeben:

Gegebene Antwort	Erklärung TP
Gespräch	Wir haben uns darüber unterhalten, ob es uns beiden ernst ist.
Von Freunden angesprochen	Wurden gefragt ob wir nun zusammen sind, da länger schon was lief.
Valentinstag	Ich hatte am Valentinstag ein Date mit meiner Freundin. Wir waren Essen, schauten zu Hause bei mir einen Film und fühlten uns sehr wohl zusammen. Wir entdeckten dabei viele gemeinsame Interessen und beschlossen ab diesem Tag ein Paar zu sein.
Chat im Internet und Telefon	Wir haben uns bei Facebook kennengelernt und gechattet und nach einigen Telefonaten festgestellt, dass wir uns in einander verliebt haben.

Auf Nachfrage antworten die Befragten, die „ein anderes Ereignis“ ausgewählt haben, dass keines der oben genannten Ereignisse gepasst habe. Die eigens formulierten Antworten zusammen mit der Spezifikation in einer offenen Nachfrage machen deutlich, dass es sich nicht um das „erste Gespräch“ oder um das „erste Treffen“ gehandelt hat, sondern um *ein* Gespräch und um *ein* spezielles Treffen am Valentinstag.

Die Antworten der Befragten auf die Category Selection Probe („Bei der Frage, welches das zentrale Ereignis ist, das für Sie den Beginn Ihrer Partnerschaft markiert, haben Sie sich für die Antwort [Antwort Frage 3] entschieden. Bitte erläutern Sie Ihre Antwort noch etwas näher. Warum haben Sie sich für diese Antwort entschieden?“) geben keinen Hinweis darauf, dass die Fragestellung nicht eindeutig oder in irgendeiner Weise unklar ist.

Da es in dieser Frage um das „entscheidende Ereignis“ geht, das den Eingang der Beziehung veranlasst hat, erlaubt die Frage lediglich eine Einfachauswahl. Die Antworten der Befragten auf die Category Selection Probe machen deutlich, dass in der Regel das für die Befragten zentrale Ereignis angekreuzt wurde, auch wenn mehrere Ereignisse am gleichen Tag stattgefunden haben bzw. mehrere Antworten potentiell in Frage kämen, wie an einigen Beispielen verdeutlicht werden soll:

Antwort Frage 3	Antwort Category Selection Probe
Erstes Gespräch darüber, dass wir ein Paar sind	Nach unserem ersten Kuss war noch nicht ganz klar, dass wir wirklich ein Paar sind oder sein wollen. Deswegen haben wir darüber gesprochen und beide festgestellt, dass wir es wollen.
Erste gemeinsam verbrachte Nacht	Wir haben uns vorher schon gekannt, aber ab dann waren wir zusammen.
Erstes verabredetes Treffen	Weil es wesentlich wichtiger ist als der Tag an dem man sich entscheidet. Dieser kam erst 4 Monate später, aber letztendlich war der erste Tag der wichtigste.
Erstes Gespräch darüber, dass wir ein Paar sind	Wir haben uns am Abend vorher schon geküsst gehabt, aber am Folgetag darüber entschieden, ob das eine Beziehung werden soll und wir daraufhin eine Liebeserklärung an den anderen gemacht haben und die Nacht zusammen verbracht. Aber entscheidend für mich war immer das Gespräch indem wir unsere Wünsche, Vorstellungen etc. ausgetauscht haben.
Erste gemeinsam verbrachte Nacht	An diesem Abend hatten wir auch unseren ersten Kuss, allerdings finde ich die gemeinsam verbrachte Nacht ernster als nur den Kuss allein.
Erstes Gespräch darüber, dass wir ein Paar sind	Wir kannten uns schon fast 2 Monate vorher und es war immer sehr intensiv, aber trotzdem irgendwie unverbindlich. Und irgendwann wollte ich es wissen, was das ist und dann haben wir uns unterhalten und dann kam eins zum anderen und wir haben für uns beschlossen eine Beziehung zu versuchen.
Erster Kuss	Weil es bei unserem ersten Date zu einem ersten kleinen Kuss kam.

Zusätzlich wurden die Befragten gefragt, wie leicht oder schwer es für sie war bei dieser Frage nur eine Antwort auszuwählen. Ein Fünftel der Befragten fiel es „eher schwer“ ($n=24$) oder „sehr schwer“ ($n=1$) sich für ein zentrales Ereignis zu entscheiden². Begründet wird dies vor allem damit, dass insgesamt mehrere Ereignisse zum Beginn der Beziehung geführt haben³ (58%) und damit, dass mehrere Ereignisse an einem Tag stattgefunden haben⁴ (21%). Acht Prozent geben an, kein bestimmtes Ereignis als Startpunkt der Beziehung nennen zu können. Die restlichen 16 Prozent der Befragten geben auf die Nachfrage entweder unklare oder nicht auswertbare Antworten. Zusammenfassend lässt sich aber feststellen, dass es allen 120 Befragten möglich war eine Antwort auszuwählen und das für Sie zentrale Ereignis zu bestimmen.

Um herauszufinden, ob die Befragten beim Beantworten tatsächlich nur an das „erste Ereignis“ gedacht haben, wurden sie danach in einer expliziten Probingfrage gefragt. Die Antworten auf diese Nachfrage wurden gemeinsam mit der Category Selection Probe ausgewertet: bei 92 Prozent der Be-

² Eine Übersicht nach Geschlecht, Altersgruppen und Bildungsgruppen findet sich im Anhang.

³ Beispielzitat: „Da es so viele Ereignisse gab, bei denen man sich sehr verbunden gefühlt hat und somit nicht leicht auszumachen war, ab wann man in einer Beziehung lebt.“ (weiblich, 18 Jahre)

⁴ Beispielzitat: „Es war der Tag unserer ersten offiziellen Verabredung. Die zwei vorherigen Treffen waren eher spontan. Wir haben auch die Nacht gemeinsam verbracht, aber nicht miteinander geschlafen. Ausschlaggebend war meiner Meinung nach, dass wir uns das erste Mal geküsst haben. Daher habe ich diesen Punkt ausgewählt.“ (weiblich, 21 Jahre) / „Mit dem ersten Treffen verbinden wir auch den ersten Kuss und die erste gemeinsame Nacht.“ (weiblich, 30 Jahre)

fragten lässt sich eindeutig feststellen, dass sie an das erste Ereignis gedacht haben. Bei den übrigen acht Prozent lässt sich dies nicht eindeutig feststellen.

Vollständigkeit der Liste:

Um zu überprüfen, ob die Liste der Ereignisse möglichst vollständig ist, sollten die Befragten angeben, ob es noch weitere Ereignisse gibt, an denen man den Beginn einer Beziehung festmachen kann, die in der Liste nicht aufgeführt waren. Etwa 80 Prozent der Befragten geben an, dass die Liste vollständig gewesen ist, acht Prozent nennen ein Ereignis, das bereits in der Liste vorhanden war und lediglich sechs Prozent der Befragten nennen ein Ereignis, das noch nicht in der Liste genannt wurde:

- „Erster (gemeinsamer) Urlaub“ (3 Nennungen),
- „Trennung vom Ex-Partner“ (2 Nennungen),
- „Tanzen“ (1 Nennung),
- „Wenn der Partner seine Eltern vorstellen möchte“ (1 Nennung)⁵

Die übrigen sechs Prozent nennen an dieser Stelle kein wirkliches Ereignis (z.B. „Herzklopfen bei beiden und Schmetterlinge im Bauch“, „die Liebe ist langsam gewachsen“).

Sensitivität der Frage:

Da die Befragten bei der Frage nach dem Beginn ihrer Partnerschaft möglichst wahrheitsgemäß antworten und sozial erwünschte Antworten vermieden werden sollen, wurden die Befragten abschließend gebeten anzugeben, inwieweit ihnen die Frage zu persönlich war: Etwa drei Viertel der Befragten (72,5%) war die Beantwortung der Frage nicht zu persönlich, während etwas mehr als ein Viertel (27,5%) die Frage als zu persönlich wahrgenommen hat.

Empfehlung:

Frage: Belassen.

Antwortoptionen: Belassen.

Aufgrund der Ereignisse, die über die Antwortkategorien hinaus genannt wurden, könnte die Liste der Antwortvorgaben um weitere Ereignisse, wie beispielsweise den „ersten gemeinsamen Urlaub“ erweitert werden.

Da bei der Beantwortung der Frage aber insgesamt nur vier Mal von der Möglichkeit einer offenen Angabe Gebrauch gemacht wurde und um die Liste nicht noch länger zu machen und Gefahr zu laufen, dass nicht alle Antwortkategorien gelesen werden, empfehlen wir die Liste zu belassen.

⁵ Im Unterschied zu der bereits vorhandenen Antwortkategorie „Ich oder mein Partner/meine Partnerin habe die Eltern des anderen kennengelernt“ handelt es sich bei dieser Nennung um eine Absichtserklärung, ohne dass das Treffen bereits stattgefunden hat.

4 Häufigkeitsverteilungen der nicht getesteten Fragen

1. Im Folgenden geht es um Partnerschaften. Haben Sie momentan eine feste Beziehung?

Bei dieser Frage handelte es sich um eine Screening-Frage: Befragt wurden nur Personen, die sich zum Zeitpunkt der Befragung in einer festen Beziehung befinden.

Häufigkeitsverteilung (N=120)

Antwort	Anzahl TP
Ja	120
Nein	-

2a. Seit wann sind Sie mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin zusammen?

Wenn Sie schon mal von Ihrem Partner/Ihrer Partnerin getrennt waren, geben Sie bitte das Datum an, ab dem Sie erstmals mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin zusammen waren.

(Screeningfrage)

Kreuztabelle (N=120)

Monat	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun
Jahr						
2016	2 (1,7%)	1 (0,8%)	-	-	-	-
2015	2 (1,7%)	1 (0,8%)	1 (0,8%)	-	1 (0,8%)	3 (2,5%)
2014	1 (0,8%)	1 (0,8%)	4 (3,3%)	1 (0,8%)	-	2 (1,7%)
2013	1 (0,8%)	3 (2,5%)	4 (3,3%)	1 (0,8%)	-	1 (0,8%)
2012	1 (0,8%)	3 (2,5%)	1 (0,8%)	2 (1,7%)	4 (3,3%)	1 (0,8%)
2011	1 (0,8%)	4 (3,3%)	1 (0,8%)	1 (0,8%)	2 (1,7%)	-

Monat	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Jahr						
2016	-	-	-	-	-	-
2015	2 (1,7%)	1 (0,8%)	2 (1,7%)	-	-	-
2014	-	-	1 (0,8%)	1 (0,8%)	3 (2,5%)	3 (2,5%)
2013	3 (2,5%)	4 (3,3%)	3 (2,5%)	5 (4,1%)	2 (1,7%)	2 (1,7%)
2012	1 (0,8%)	5 (4,1%)	1 (0,8%)	2 (1,7%)	2 (1,7%)	2 (1,7%)
2011	2 (1,7%)	3 (2,5%)	2 (1,7%)	3 (2,5%)	2 (1,7%)	9 (7,5%)

Häufigkeitsverteilung Jahr (N=120)

Antwort	Anzahl TP
2016	3 (2,5%)
2015	14 (11,7%)
2014	18 (15,0%)
2013	31 (25,8%)
2012	30 (25,0%)
2011	24 (20,0%)
Keine Angabe	-

Häufigkeitsverteilung Monat (N=120)

Antwort	Anzahl TP
Januar	8 (6,7%)
Februar	13 (10,8%)
März	11 (9,2%)
April	5 (4,2%)
Mai	7 (5,8%)
Juni	7 (5,8%)
Juli	8 (6,7%)
August	13 (10,8%)
September	9 (7,5%)
Oktober	18 (15,0%)
November	11 (9,2%)
Dezember	9 (7,5%)
Keine Angabe	1 (0,8%)

Falls Befragter in Frage 2a das Jahr, aber nicht den Monat nennt

2b. Bitte geben Sie auch den Monat, seit wann Sie mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin zusammen sind, an:

Häufigkeitsverteilung (N=1)

Antwort	Anzahl TP
Januar	-
Februar	-
März	-
April	-
Mai	-
Juni	-
Juli	-
August	-
September	-
Oktober	-
November	-
Dezember	-
Keine Angabe	1 (0,8%)

Wenn Sie sich nicht genau erinnern, nennen Sie bitte zumindest die Jahreszeit.

Häufigkeitsverteilung (N=1)

Antwort	Anzahl TP
Jahresanfang/ Winter	-
Frühjahr/ Ostern	-
Jahresmitte/ Sommer	1 (0,8%)
Herbst	-
Jahresende	-
Weiß nicht	-

Frage wird nur Personen gestellt, die in Frage 2a einen Monat und ein Jahr angegeben haben

2c. Verbinden Sie den Beginn Ihrer Beziehung mit einem bestimmten Tag?

Häufigkeitsverteilung (N=119)

Antwort	Anzahl TP
Ja	89 (74,8 %)
Nein	29 (24,4%)
Weiß nicht	1 (0,8%)

3. Wie ist Ihr Familienstand?

Häufigkeitsverteilung (N=120)

Antwort	Anzahl TP
Ledig	80 (66,7%)
Verheiratet oder in einer eingetragenen Lebensgemeinschaft	32 (26,7 %)
Verheiratet aber getrennt lebend	4 (3,3%)
Geschieden oder entpartnert	3 (2,5%)
Verwitwet	-
Keine Angabe	1 (0,8%)

4. Sind Sie in Deutschland geboren? Kreuzen Sie die Antwort an, die auf Sie zutrifft.

Häufigkeitsverteilung (N=120)

Antwort	Anzahl TP
Ja	110 (91,7%)
Nein	9 (7,5%)
Keine Angabe	1 (0,8%)

5. Sind Ihre Eltern in Deutschland geboren? Kreuzen Sie die Antwort an, die auf Sie zutrifft.

Häufigkeitsverteilung (N=XX)

Antwort	Anzahl TP
Ja, meine beiden Eltern sind in Deutschland geboren	96 (80,0%)
Nein, meine beiden Eltern sind nicht in Deutschland geboren	14 (11,7 %)
Nein, ein Elternteil ist nicht in Deutschland geboren	9 (7,5 %)
Keine Angabe	1 (0,8%)

6. Wo wohnen Sie? Bitte geben Sie die ersten beiden Ziffern Ihrer Postleitzahl an.

Häufigkeitsverteilung (N=120)

Antwort	Anzahl TP
1*	16 (13,3%)
2*	7 (5,8%)
3*	15 (12,5%)
4*	8 (6,7%)
5*	15 (12,5%)
6*	12 (10,0%)
7*	13 (10,8%)
8*	13 (10,8%)
9*	21 (17,5%)
Keine Angabe	1 (0,8%)

5 Anhang

Tabelle A1: Kreuztabelle Beziehungsbeginn und Geschlecht

Ereignis	Erster Kuss	Erster Sex	Erste gemeinsam verbrachte Nacht	Erste Liebeserklärung	Erstes verabredetes Treffen	Erstes Gespräch darüber, dass wir ein Paar sind	Ich / mein/e Partner/in haben die Eltern des anderen kennen gelernt	Zusammenzug	Ein anderes Ereignis	Es gab kein bestimmtes Ereignis	Ich kann mich nicht an ein bestimmtes Ereignis erinnern	Das möchte ich nicht beantworten	Gesamt
Geschlecht													
Weiblich	17 (63,0 %)	2 (25,0%)	4 (44,4%)	5 (37,5%)	10 (50,0%)	15 (57,7%)	1 (100%)	- (0,0%)	3 (75,0%)	3 (75,0%)	- (0%)	- (0%)	60 (50,0%)
Männlich	10 (37,0%)	6 (75,0%)	5 (55,6%)	9 (64,3%)	10 (50,0%)	11 (42,3%)	- (0%)	3 (100%)	1 (25,0%)	1 (25,0%)	2 (100%)	2 (100%)	60 (50,0%)
Gesamt	27 (100%)	8 (100%)	9 (100%)	14 (100%)	20 (100%)	26 (100%)	1 (100%)	3 (100%)	4 (100%)	4 (100%)	2 (100%)	2 (100%)	120 (100%)

Chi2=0,153

Tabelle A2: Kreuztabelle Beziehungsbeginn und Altersgruppen

Ereignis	Erster Kuss	Erster Sex	Erste gemeinsam verbrachte Nacht	Erste Liebeserklärung	Erstes verabredetes Treffen	Erstes Gespräch darüber, dass wir ein Paar sind	Ich / mein/e Partner/in haben die Eltern des anderen kennen gelernt	Zusammenzug	Ein anderes Ereignis	Es gab kein bestimmtes Ereignis	Ich kann mich nicht an ein bestimmtes Ereignis erinnern	Das möchte ich nicht beantworten	Gesamt
Alter													
18-26	9 (33,3 %)	3 (37,5%)	2 (22,2%)	6 (42,9%)	2 (10,0%)	13 (50,0%)	1 (100%)	- (0%)	1 (25,0%)	- (0%)	2 (100%)	1 (50,0%)	40 (33,3%)
27-35	7 (25,9%)	2 (25,0%)	4 (44,4%)	4 (28,6%)	7 (35,0%)	11 (42,3%)	- (0%)	2 (66,7%)	2 (50,0%)	- (0%)	- (0%)	1 (50,0%)	40 (33,3%)
36-44	11 (40,7%)	3 (37,5%)	3 (33,3%)	4 (28,6%)	11 (55,0%)	2 (7,7%)	- (0%)	1 (33,3%)	1 (25,0%)	4 (100%)	- (0%)	- (0%)	40 (33,3%)
Gesamt	27 (100%)	8 (100%)	9 (100%)	14 (100%)	20 (100%)	26 (100%)	1 (100%)	3 (100%)	4 (100%)	4 (100%)	2 (100%)	2 (100%)	120 (100%)

Chi2=0,050

Tabelle A3: Kreuztabelle Beziehungsbeginn und Hochschulzugangsberechtigung (HZB)

Ereignis	Erster Kuss	Erster Sex	Erste gemeinsam verbrachte Nacht	Erste Liebeserklärung	Erstes verabredetes Treffen	Erstes Gespräch darüber, dass wir ein Paar sind	Ich / mein/e Partner/in haben die Eltern des anderen kennen gelernt	Zusammenzug	Ein anderes Ereignis	Es gab kein bestimmtes Ereignis	Ich kann mich nicht an ein bestimmtes Ereignis erinnern	Das möchte ich nicht beantworten	Gesamt
Bildung													
Ohne HZB	10 (37,0%)	3 (37,5%)	4 (44,4%)	7 (50,0%)	11 (55,0%)	14 (53,8%)	1 (100%)	3 (100%)	3 (75,0%)	2 (50,0%)	- (0%)	2 (100%)	60 (50,0%)
Mit HZB	17 (63,0%)	5 (62,5%)	5 (55,6%)	7 (50,0%)	9 (45,0%)	12 (46,2%)	- (0%)	- (0%)	1 (25,0%)	2 (50,0%)	2 (100%)	- (0%)	60 (50,0%)
Gesamt	27 (100%)	8 (100%)	9 (100%)	14 (100%)	20 (100%)	26 (100%)	1 (100%)	3 (100%)	4 (100%)	4 (100%)	2 (100%)	2 (100%)	120 (100%)

Chi2= 0,380

Tabelle A4: Kreuztabelle Beziehungsbeginn und Familienstand

Ereignis	Erster Kuss	Erster Sex	Erste gemeinsam verbrachte Nacht	Erste Liebeserklärung	Erstes verabredetes Treffen	Erstes Gespräch darüber, dass wir ein Paar sind	Ich / mein/e Partner/in haben die Eltern des anderen kennen gelernt	Zusammenzug	Ein anderes Ereignis	Es gab kein bestimmtes Ereignis	Ich kann mich nicht an ein bestimmtes Ereignis erinnern	Das möchte ich nicht beantworten	Gesamt
Familienstand													
Ledig	15 (55,6%)	4 (50,0%)	7 (77,8%)	9 (64,3%)	12 (60,0%)	19 (73,1%)	1 (100%)	3 (100%)	4 (100%)	2 (50,0%)	2 (100%)	2 (100%)	80 (66,7%)
Verheiratet/ eingetragene Lebensgemein- schaft	10 (37,0%)	1 (12,5%)	2 (22,2%)	3 (21,4%)	7 (35,0%)	7 (26,9%)	- (0%)	- (0%)	- (0%)	2 (50,0%)	- (0%)	- (0%)	32 (26,7%)
Verheiratet, aber getrennt lebend	- (0%)	2 (15,0%)	- (0%)	2 (14,3%)	- (0%)	- (0%)	- (0%)	- (0%)	- (0%)	- (0%)	- (0%)	- (0%)	4 (3,3%)
Geschieden/ entpartnernt	1 (3,7%)	1 (12,5%)	- (0%)	- (0%)	1 (5,0%)	- (0%)	- (0%)	- (0%)	- (0%)	- (0%)	- (0%)	- (0%)	3 (2,5%)
Keine Angabe	1 (3,7%)	- (0%)	- (0%)	- (0%)	- (0%)	- (0%)	- (0%)	- (0%)	- (0%)	- (0%)	- (0%)	- (0%)	1 (0,8%)
Gesamt	27 (100%)	8 (100%)	9 (100%)	14 (100%)	20 (100%)	26 (100%)	1 (100%)	3 (100%)	4 (100%)	4 (100%)	2 (100%)	2 (100%)	120 (100%)

Chi2=0,709

Tabelle A5: Kreuztabelle Beziehungsbeginn und Geburtsland

Ereignis	Erster Kuss	Erster Sex	Erste gemeinsam verbrachte Nacht	Erste Liebeserklärung	Erstes verabredetes Treffen	Erstes Gespräch darüber, dass wir ein Paar sind	Ich / mein/e Partner/in haben die Eltern des anderen kennen gelernt	Zusammenzug	Ein anderes Ereignis	Es gab kein bestimmtes Ereignis	Ich kann mich nicht an ein bestimmtes Ereignis erinnern	Das möchte ich nicht beantworten	Gesamt
Geboren in													
Deutschl.	25 (92,6%)	7 (87,5%)	9 (100%)	13 (92,9%)	17 (85,0%)	25 (96,2%)	1 (100%)	3 (100%)	3 (75,0%)	3 (75%)	2 (100%)	2 (100%)	110 (91,7%)
Ausland	1 (3,7%)	1 (12,5%)	- (0%)	1 (7,1%)	3 (15,0%)	1 (3,8%)	- (0%)	- (0%)	1 (25,0%)	1 (25,0%)	- (0%)	- (0%)	9 (7,5%)
Gesamt	26 (100%)	8 (100%)	9 (100%)	14 (100%)	20 (100%)	26 (100%)	1 (100%)	3 (100%)	4 (100%)	4 (100%)	2 (100%)	2 (100%)	119 (100%)

Chi2=0,970

Tabelle A6: Kreuztabelle Beziehungsbeginn und Migrationshintergrund (Befragter oder mindestens ein Elternteil wurden im Ausland geboren)

Ereignis	Erster Kuss	Erster Sex	Erste gemeinsam verbrachte Nacht	Erste Liebeserklärung	Erstes verabredetes Treffen	Erstes Gespräch darüber, dass wir ein Paar sind	Ich / mein/e Partner/in haben die Eltern des anderen kennen gelernt	Zusammenzug	Ein anderes Ereignis	Es gab kein bestimmtes Ereignis	Ich kann mich nicht an ein bestimmtes Ereignis erinnern	Das möchte ich nicht beantworten	Gesamt
Geschlecht													
Migrations- hintergrund	3 (11,1%)	1 (12,5%)	1 (11,1%)	4 (26,8%)	3 (15,0%)	7 (26,9%)	- (0%)	- (0%)	1 (25,0%)	3 (75,0%)	- (0%)	- (0%)	23 (19,2%)
Kein Migrations- hintergrund	24 (88,9%)	7 (87,5%)	8 (88,9%)	10 (71,4%)	17 (85,0%)	19 (73,1%)	1 (100%)	3 (100%)	3 (75,0%)	1 (25,0%)	2 (100%)	2 (100%)	97 (80,8%)
Gesamt	27 (100%)	8 (100%)	9 (100%)	14 (100%)	20 (100%)	26 (100%)	1 (100%)	3 (100%)	4 (100%)	4 (100%)	2 (100%)	2 (100%)	120 (100%)

Chi2=0,244

Tabelle A7: Kreuztabelle „Wie leicht oder schwer war es für Sie bei dieser Frage nur eine Antwort auszuwählen?“ und Geschlecht

Einfachauswahl fiel...	sehr leicht	eher leicht	eher schwer	sehr schwer	Gesamt
Geschlecht					
Weiblich	23 (56,1 %)	22 (40,7%)	15 (62,5%)	- (0,0%)	60 (50,0%)
Männlich	18 (43,9%)	32 (59,3%)	9 (37,5%)	1 (100%)	60 (50,0%)
Gesamt	41 (100%)	54 (100%)	24 (100%)	1 (100%)	120 (100%)

Chi2=0,175

Tabelle A8: Kreuztabelle „Wie leicht oder schwer war es für Sie bei dieser Frage nur eine Antwort auszuwählen?“ und Altersgruppen

Einfachauswahl fiel...	sehr leicht	eher leicht	eher schwer	sehr schwer	Gesamt
Altersgruppen					
18-26	11 (26,8 %)	18 (33,3%)	10 (41,7%)	1 (100%)	40 (33,3%)
27-35	13 (31,7 %)	21 (38,9%)	6 (25,0%)	- (0,0%)	40 (33,3%)
36-44	17 (41,5%)	15 (27,8%)	8 (33,3%)	- (0,0%)	40 (33,3%)
Gesamt	41 (100%)	54 (100%)	24 (100%)	1 (100%)	120 (100%)

Chi2=0,498

Tabelle A9: Kreuztabelle „Wie leicht oder schwer war es für Sie bei dieser Frage nur eine Antwort auszuwählen?“ und Hochschulzugangsberechtigung (HZB)

Einfachauswahl fiel...	sehr leicht	eher leicht	eher schwer	sehr schwer	Gesamt
HZB					
Ohne HZB	23 (56,1 %)	26 (48,1%)	10 (41,7%)	1 (100%)	60 (50,0%)
Mit HZB	18 (43,9%)	28 (51,9%)	14 (58,3%)	- (0,0%)	60 (50,0%)
Gesamt	41 (100%)	54 (100%)	24 (100%)	1 (100%)	120 (100%)

Chi2=0,503

6 Glossar: Kognitive Techniken

Think Aloud	<p>Technik des lauten Denkens:</p> <p><i>„Bitte sagen Sie mir bei der folgenden Frage alles, an was Sie denken oder was Ihnen durch den Kopf geht, bevor Sie die Frage beantworten. Sagen Sie bitte auch Dinge, die Ihnen vielleicht unwichtig erscheinen. Die Frage lautet:“</i></p>
Comprehension Probing	<p>Nachfragen zum Verständnis, z.B.:</p> <p><i>„Was verstehen Sie in dieser Frage unter ‚einer beruflichen Tätigkeit mit hoher Verantwortung‘?“</i></p>
Category Selection Probing	<p>Nachfragen zur Wahl der Antwortkategorie, z.B.:</p> <p><i>„Sie haben bei dieser Frage angegeben, dass sie ‚voll und ganz‘ zustimmen. Können Sie Ihre Antwort bitte begründen?“</i></p>
Information Retrieval Probing	<p>Nachfragen zur Informationsbeschaffung, z.B.:</p> <p><i>„Wie haben Sie sich daran erinnert, dass Sie in den letzten 12 Monaten [...] mal beim Arzt waren?“</i></p>
General/Elaborative Probing	<p>Unspezifisches Nachfragen, z.B.:</p> <p><i>„Können Sie mir Ihre Antwort bitte noch etwas näher erläutern?“</i></p>
Specific Probing	<p>Spezifisches Nachfragen, z.B.:</p> <p><i>„Sie haben bei dieser Frage mit ‚Ja‘ geantwortet. Bedeutet das, dass Sie bereits für Ihre Familie auf Möglichkeiten zum beruflichen Weiterkommen verzichtet haben oder dass Sie gegebenenfalls verzichten würden, dies bislang aber noch nicht getan haben?“</i></p>
Emergent Probing	<p>Spontanes Nachfragen als Reaktion auf eine Äußerung oder ein Verhalten der Testperson, z.B.:</p> <p><i>„Sie haben gerade die Stirn gerunzelt und gelacht als ich Ihnen die Antwortoptionen vorgelesen habe. Können Sie mir bitte erläutern, warum Sie das getan haben?“</i></p>
Paraphrasing	<p>Testpersonen geben den Fragetext in ihren eigenen Worten wieder:</p> <p><i>„Bitte wiederholen Sie die Frage, die ich Ihnen vorgelesen habe, noch einmal in Ihren eigenen Worten.“</i></p>
Confidence Rating	<p>Bewertung der Verlässlichkeit der Antwort, z.B.:</p> <p><i>„Wie sicher sind Sie, dass Sie in den letzten 12 Monaten [...] mal beim Arzt waren?“</i></p>